

## Beispiel für ein Qualifikationsprofil und Verknüpfung mit Modulen

(M.A. Historische Forschung und Wissenschaftskommunikation)

### 1. Qualifikationsziele und Abschlussniveau

Die Absolventinnen und Absolventen können selbstständig historische Forschungsprozesse organisieren und steuern. Sie haben erste Erfahrungen in der Erstellung historischen fachwissenschaftlichen Präsentierens und Publizierens gesammelt (wissenschaftlicher Fachvortrag und wissenschaftlicher Aufsatz). Zusätzlich haben sie ihre erworbenen Kenntnisse kommunikationstheoretischer als auch fachwissenschaftlicher Grundlagen in Digital History und Public History zur Vermittlung historischer Forschungsergebnisse in eine breitere gesellschaftliche Öffentlichkeit eingeübt. In mindestens zwei Praktika haben sie vertiefte Erfahrungen in einem oder mehreren Berufsfeldern des historischen Arbeitens gesammelt. Sie besitzen somit eine breite Grundlage für ihre berufliche Tätigkeit im historischen Feld, mit einem besonderen Schwerpunkt auf eigenverantwortlichem Arbeiten.

Diese Gesamtausbildungsziele lassen sich nach HQR mit Hilfe von Deskriptoren in einem Qualifikationsprofil operationalisieren und folgen dem dort vorgelegten Kompetenzmodell performativen professionellen Handelns. Das Qualifikationsprofil dient als denkerischer Rahmen der Studiengangskonzeption und ermöglicht eine Verteilung der Deskriptoren auf die vier Semester der Regelstudienzeit.

---

#### Die Absolventinnen und Absolventen...

---

	...erweitern und vertiefen sowohl ihr Überblickswissen als auch ihre hermeneutischen und methodischen Kenntnisse in forschungs- und kommunikationsrelevanten Themenbereichen sowie in den Bereichen der Digital History und der Public History; <b>(A1)</b>
<b>A. Wissen und Verstehen</b>	...wenden ihr Wissen in historischen Hilfswissenschaften an; <b>(A2)</b>  ...beziehen hermeneutische und methodische Fragen in ihre Erkenntnisprozesse ein und richten diese auf gesellschafts- und praxisrelevante sowie fachwissenschaftliche Probleme sachadäquat aus. <b>(A3)</b>
<b>B. Beschreibung, Analyse und Bewertung</b>	...entwickeln eigenständig Forschungsfragestellungen; <b>(B1)</b>  ...adaptieren unter Anleitung hermeneutische und methodische Zugangsweisen zur Begründung ihres Heran-gehens; <b>(B2)</b>  ...recherchieren Quellenbestände zur Beantwortung der selbst entwickelten Forschungsfrage, wählen geeignete Bestände aus und interpretieren diese; <b>(B3)</b>

...vernetzen selbstständig Ergebnisse von Quelleninterpretation mit der Auswertung von Sekundärliteratur und generieren so neue Narrationen über Vergangenheit; **(B4)**

... untersuchen vielfältige Formen des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte nach Inhalt, Form und Intention; **(B5)**

... präsentieren diese Ergebnisse und vermitteln diese unter Anleitung dem gesamtgesellschaftlichen Diskurs. **(B6)**

---

### C. Planung und Konzeption

...planen eigenständig – einzeln oder in Kooperation mit Peers – Prozesse von Forschung und Kommunikation von der Fragestellung über den hermeneutisch reflektierten Zugang bis zur Integration von neuem Wissen und komplexen Zusammenhängen und begründen dieses Vorgehen; **(C1)**

...konzipieren unter Anleitung Vermittlungsprozesse wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in eine breitere Öffentlichkeit; **(C2)**

...stellen die Ergebnisse dieser Prozesse zur Diskussion und tauschen sich mit anderen Protagonistinnen und Protagonisten des Feldes aus; **(C3)**

...relativieren und revidieren bei Bedarf die eigene Position. **(C4)**

---

### D. Recherche und Forschung

...recherchieren die Forschungs- und Literaturlage zu komplexen fachwissenschaftlichen oder gesellschaftlich relevanten historischen Zusammenhängen und Fragestellungen; **(D1)**

...bewerten die Forschungslage auf der Grundlage eigener hermeneutischer Positionen; **(D2)**

...treffen selbstständig wissenschaftlich fundierte Entscheidungen über die Gewichtung und Interpretation von Quellen; **(D3)**

...setzen diese kritisch ins Verhältnis zu eigenen Forschungsergebnissen; **(D4)**

...kommunizieren diese unter Anleitung zielgruppenorientiert. **(D5)**

---

### E. Organisation, Durchführung und Evaluation

...planen eigene Forschungs- oder Vermittlungsprojekte und begründen ihr Vorgehen; **(E1)**

...führen diese selbstständig durch; **(E2)**

...präsentieren in fachwissenschaftlich akzeptierten Diskurskontexten ihre Ergebnisse; **(E3)**

...tauschen sich zur Qualitätskontrolle sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer oder nicht-akademischer Handlungsfelder über alternative theoretische Perspektiven aus. **(E4)**

## F. Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen

...entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an den Zielen und professionellen Standards historischen Arbeitens sowie den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert, beispielsweise den Feldern Museum, Archiv, Journalismus (Rundfunk, Tageszeitung, digitale Medien) sowie weiteren berufsrelevanten Feldern; **(F1)**

...kreieren auf der Grundlage beruflichen Fach- und Methodenwissens eigene Lernstrategien sowie kritische Medienkompetenz und bieten somit Orientierung im Alltag für sich selbst und andere; **(F2)**

...begleiten gesellschaftliche Prozesse kritisch und übernehmen situationsadäquat und situationsübergreifend Verantwortung für das eigene wissenschaftliche Handeln; **(F3)**

...reflektieren kritisch ihr eigenes berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und entwickeln ihr berufliches Handeln weiter; **(F4)**

...benennen Möglichkeiten beruflicher Felder für zukünftige Historikerinnen und Historiker. **(F5)**

## 2. Curriculum verknüpft mit Modulen

Die Module des Studiengangs verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Semester:

M1	M2		<i>Semester 1</i>
M3	M4	M5	<i>Semester 2</i>
M6	M7		<i>Semester 3</i>
M8			<i>Semester 4</i>

### 3. Schrittweise Erfüllung des Qualifikationsprofils mit zunehmendem Semester

Die oben in der Tabelle definierten Deskriptoren verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Semester (NB: Bereits erfüllte Deskriptoren werden als erfüllt markiert, um die Erreichung der Gesamtziele des Studiengangs abbilden zu können).

\* = über die Lernergebnisse von Modulen erfüllte Deskriptoren des Qualifikationsprofils

#### Semester 1 (Modul 1 und Modul 2)

A Wissen, Verstehen	B Beschreiben, Analysieren, Bewerten	C Planen, Konzipieren	D Recherchieren, Forschen	E Organisieren, Durchführen, Evaluieren	F Professionelle Fähigkeiten, Haltungen
<b>A 1 *</b>	<b>B 1 *</b>	C 1	D 1	<b>E 1 *</b>	F 1
<b>A 2 *</b>	<b>B 2 *</b>	C 2	D 2	<b>E 2 *</b>	F 2
A 3	B 3	C 3	D 3	E 3	F 3
	<b>B 4 *</b>	C 4	D 4	E 4	<b>F 4 *</b>
	B 5		D 5		<b>F 5 *</b>
	B 6				

#### Semester 2 (Modul 3, Modul 4 und Modul 5)

A Wissen, Verstehen	B Beschreiben, Analysieren, Bewerten	C Planen, Konzipieren	D Recherchieren, Forschen	E Organisieren, Durchführen, Evaluieren	F Professionelle Fähigkeiten, Haltungen
<b>A 1 *</b>	<b>B 1 *</b>	<b>C 1 *</b>	<b>D 1 *</b>	<b>E 1 *</b>	<b>F 1 *</b>
<b>A 2 *</b>	<b>B 2 *</b>	<b>C 2 *</b>	<b>D 2 *</b>	<b>E 2 *</b>	<b>F 2 *</b>
<b>A 3 *</b>	B 3	<b>C 3 *</b>	<b>D 3 *</b>	<b>E 3 *</b>	F 3
	<b>B 4 *</b>	<b>C 4 *</b>	<b>D 4 *</b>	E 4	<b>F 4 *</b>
	<b>B 5 *</b>		<b>D 5 *</b>		<b>F 5 *</b>
	B 6				

#### Semester 3 (Modul 6 und Modul 7)

A Wissen, Verstehen	B Beschreiben, Analysieren, Bewerten	C Planen, Konzipieren	D Recherchieren, Forschen	E Organisieren, Durchführen, Evaluieren	F Professionelle Fähigkeiten, Haltungen
<b>A 1 *</b>	<b>B 1 *</b>	<b>C 1 *</b>	<b>D 1 *</b>	<b>E 1 *</b>	<b>F 1 *</b>
<b>A 2 *</b>	<b>B 2 *</b>	<b>C 2 *</b>	<b>D 2 *</b>	<b>E 2 *</b>	<b>F 2 *</b>
<b>A 3 *</b>	B 3	<b>C 3 *</b>	<b>D 3 *</b>	<b>E 3 *</b>	<b>F 3 *</b>
	<b>B 4 *</b>	<b>C 4 *</b>	<b>D 4 *</b>	<b>E 4 *</b>	<b>F 4 *</b>
	<b>B 5 *</b>		<b>D 5 *</b>		<b>F 5 *</b>
	<b>B 6 *</b>				

**Semester 4 (Modul 8 Masterarbeit)**

A Wissen, Verstehen	B Beschreiben, Analysieren, Bewerten	C Planen, Konzipieren	D Recherchieren, Forschen	E Organisieren, Durchführen, Evaluieren	F Professionelle Fähigkeiten, Haltungen
<b>A 1 *</b>	<b>B 1 *</b>	<b>C 1 *</b>	<b>D 1 *</b>	<b>E 1 *</b>	<b>F 1 *</b>
<b>A 2 *</b>	<b>B 2 *</b>	<b>C 2 *</b>	<b>D 2 *</b>	<b>E 2 *</b>	<b>F 2 *</b>
<b>A 3 *</b>	<b>B 3 *</b>	<b>C 3 *</b>	<b>D 3 *</b>	<b>E 3 *</b>	<b>F 3 *</b>
	<b>B 4 *</b>	<b>C 4 *</b>	<b>D 4 *</b>	<b>E 4 *</b>	<b>F 4 *</b>
	<b>B 5 *</b>		<b>D 5 *</b>		<b>F 5 *</b>
	<b>B 6 *</b>				

**Grundlagen und Hintergründe:**

Bartosch, U. (2019). *Hochschulbildung mit Kompetenz. Eine Handreichung zum Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)*. URL: [https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/HQR\\_Handreichung\\_241019\\_final\\_ohne\\_HRK.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/HQR_Handreichung_241019_final_ohne_HRK.pdf)

Hochschulrektorenkonferenz (2017). *HQR – Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse*. URL: [https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/Der\\_deutsche\\_Hochschulqualifikationsrahmen\\_-\\_Theorie\\_und\\_Praxis\\_\\_1-2021\\_01.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-03-Studium/02-03-02-Qualifikationsrahmen/Der_deutsche_Hochschulqualifikationsrahmen_-_Theorie_und_Praxis__1-2021_01.pdf)

Dieses Dokument ist entstanden im Rahmen des Projekts **ISA:dig**.

Kontakt: [projekt-isadig@uni-passau.de](mailto:projekt-isadig@uni-passau.de)

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>  
(Passau, 06/2022)